



Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Abendweg 1  
6000 Luzern 6

E-Mail: pkverwaltung@lukath.ch

Tel. 041 419 48 30  
Internet: www.pklk.ch

# Anhang zur **Jahresrechnung 2016**



## Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen und Organisation	3
1.1	Rechtsform und Zweck .....	3
1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds.....	3
1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente .....	3
1.4	Oberstes Organ .....	3
1.5	Geschäftsführung.....	4
1.6	Unterschriftenregelung.....	4
1.7	Kontroll-Mechanismen .....	4
1.8	Loyalität, Integrität .....	4
1.9	Experten, Revisionsstelle, Anlageberater, Aufsichtsbehörde .....	4
1.10	Arbeitgeber.....	4
2	Versicherte Mitglieder und Rentenbeziehende	5
2.1	Aktive Versicherte .....	5
2.2	Rentenbeziehende Personen.....	5
2.3	Altersverteilung .....	5
3	Art der Umsetzung des Zwecks	6
3.1	Versicherungsart .....	6
3.2	Versicherungsumfang.....	6
4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	6
4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26 .....	6
4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	7
4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung .....	7
5	Entwicklung Beiträge / Vorsorgeguthaben / versicherungs-technische Angaben / Risikodeckung / Deckungsgrad	7
5.1	Aufteilung der reglementarischen Beiträge.....	7
5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben .....	8
5.3	Summe der Altersguthaben nach BVG (ohne Rentenaufschub)	8
5.4	Technische Grundlagen und versicherungstechnisch relevante Annahmen .....	8
5.5	Vorsorgekapitalien .....	9
5.6	Art der Risikodeckung .....	9
5.7	Technische Rückstellungen .....	9
5.8	Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2 .....	9
6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	10
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement .....	10
6.2	Anlagestrategie .....	10
6.3	Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 BVV2, Abs. 4 .....	11
6.4	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente .....	11
6.5	Offene Kapitalzusagen .....	11
6.6	Zielgrösse und Berechnung der Vermögens-Schwankungsreserve .....	11
6.7	Entwicklung der Wertschwankungsreserve .....	11
6.8	Freie Mittel.....	11
6.9	Retrozessionen .....	11
6.10	Darstellung der Vermögens-Werte und - Ergebnisse nach Anlagekategorien (zu Bewertungs- ansätzen gemäss Punkt 4.7).....	12
6.11	Ausweis der direkten (gebuchten) und indirekten Vermögensverwaltungskosten .....	13
6.12	Erläuterung des Netto-Ergebnisses eigene Immobilien .....	13
6.13	Bewertung der eigenen Liegenschaften.....	13
6.14	Forderungen bei Arbeitgebern .....	13
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	14
7.1	Reglementarische Leistungen.....	14
7.2	Verwaltungsaufwand (ohne externe Wertschriften- und Immobilienverwaltung) .....	14
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	15
8.1	Jahresrechnung .....	15
9	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	15
10	Arbeitgeberlisten	15
10.1	Römisch-katholische Kirchgemeinden des Kantons Luzern.....	15
10.2	Einzelanschlüsse von kirchlichen Institutionen / Personen.....	17



## 1 Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern (**PKLK**) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Die PKLK bezweckt gemäss den Bestimmungen des Reglements die berufliche Vorsorge der Versicherten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität für die Arbeitnehmenden der Landeskirche, der Kirchgemeinden, der Zweckverbände der Kirchgemeinden, Anstalten und der anderen juristischen Personen des landeskirchlichen, öffentlichen Rechts, sowie der Arbeitnehmenden von Arbeitgebern, welche mittels Anschlussvertrag an die PKLK angeschlossen sind.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PKLK mit Sitz in Luzern ist eine unter der Nummer LU-0062 in das Register für die berufliche Vorsorge eingetragene Vorsorgeeinrichtung im Sinn des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Synodalgesetz über die Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, vom 13. November 2013; in Kraft seit 01.01.2014 .
- Reglement der Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, vom 25. August 2015; in Kraft seit 01.01.2016 (Beiblatt vom 14. Dezember 2016 zum Reglement in Kraft ab 01.01.2017)
- Anlagerichtlinien vom 09. November 2016; in Kraft seit 09.11.2016.
- Bewertungsrichtlinien eigene Liegenschaften vom 10. April 2014; in Kraft seit 10.01.2014
- Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen vom 10.05.2017; in Kraft seit 31.12.2016
- Weisung zu den Voraussetzungen und zur Durchführung einer Teilliquidation, vom 25.03.2010; in Kraft seit 01.04.2010.
- Bestimmungen zur Loyalität und Integrität vom 17.04.2013; rückwirkend in Kraft seit 01.01.2012.

### 1.4 Oberstes Organ

**Verwaltungskommission:** (Amtsperiode 01.06.2014 – 31.05.2018)

**Arbeitnehmervertretung:**

- Bättig-Küng Trudi, Willisau (Vize-Präsidentin)
- Gander-Thür Irène, Schenkon
- Hiller Christof, Geuensee
- Nussbaumer-Waltenspül Rita, Hochdorf

**Arbeitgebervertretung:**

- Burkhalter Kurt H., Meggen (Präsident)
- Achermann Heinz, Hünenberg See
- Kronenberg Markus, Eschenbach
- Sauter Roland, Therwil



## 1.5 Geschäftsführung

Geschäftsführung:	Schaller Kurt (Nimmt beratend und protokollführend an allen Sitzungen teil)
Anlagekommission:	Achermann Heinz, (Präsident) Burkhalter Kurt H. Gander-Thür Irène Hiller Christof
Liegenschaftskommission:	Burkhalter Kurt H. (Präsident) Bättig-Küng Trudi Nussbaumer-Waltenspül Rita
Immobilienverwaltung:	Boesch und Partner Verwaltungen AG, 6280 Hochdorf

## 1.6 Unterschriftenregelung

### Unterschriften generelle Regelung:

Präsident, Vizepräsidentin, Verwalter zeichnen zusammen oder mit einem Mitglied der Verwaltungskommission kollektiv zu zweien.

### Unterschriften bei Bankgeschäften / Vermögensanlagen

Der Präsident der Verwaltungskommission, die Vizepräsidentin der Verwaltungskommission, der Präsident der Anlagekommission, der Verwalter zeichnen kollektiv zu zweien.

## 1.7 Kontroll-Mechanismen

### Internes Kontroll-System (IKS)

Die Verwaltungskommission hat die Risiken der PKLK und deren Überwachungsvorgänge inkl. der Vermögensanlagen in einem IKS geregelt. Die Dokumentationen liegen in schriftlicher Form vor und werden laufend den Anforderungen der PKLK angepasst.

## 1.8 Loyalität, Integrität

### Integritäts- und Loyalitätsbestimmungen

Die PKLK hat Bestimmungen/Vorschriften zur Integrität- und Loyalität erlassen. Die Bestimmungen der PKLK lehnen sich an die Fachrichtlinie der ASIP-Charta zur Umsetzung der Bestimmungen zur Loyalität und Integrität (Art. 48f – 48I BVV2).

## 1.9 Experten, Revisionsstelle, Anlageberater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge:	Deprez Experten AG, Neustadtgasse 7, 8001 Zürich Zuständig für PKLK: Christoph Furrer, zugelassener PK-Experte
Revisionsstelle:	BDO AG, Landenbergstrasse 34, 6002 Luzern Mandatsleiter: Marcel Geisser, zugelassener Revisionsexperte
Externe Anlageberater	UBS AG, 6002 Luzern (Bank nach Bankengesetz) Daniel Schranz, Brigitte Pozzi-Aebi
Aufsichtsbehörde:	Bank Vontobel AG, 8022 Zürich (Bank nach Bankengesetz) Lukas Bolfing

## 1.10 Arbeitgeber

Per Ende Rechnungsjahr haben 93 Arbeitgeber (Vorjahr 94) ihre BVG-pflichtigen Mitarbeitenden bei der PKLK versichert. Die Arbeitgeber sind unter Punkt 10 aufgeführt.



## 2 Versicherte Mitglieder und Rentenbeziehende

### 2.1 Aktive Versicherte

	Frauen	Männer	Total	Total Vorjahr
<b>Bestand zu Beginn</b>	<b>363</b>	<b>218</b>	<b>581</b>	<b>562</b>
Zugänge (Eintritte)	33	21	54	74
- Austritte	18	13	31	37
- Todesfälle	0	1	1	0
- Pensionierungen	15	5	20	17
- Invalidierungen	0	0	0	1
Total Abgänge	33	19	52	55
<b>Bestand per Ende</b>	<b>363</b>	<b>220</b>	<b>583</b>	581
Davon Risikoversicherte	5	0	5	5
Davon Renten-Aufschub	2	1	3	4

### 2.2 Rentenbeziehende Personen

	Alters-Rente	Invaliden-R	Hinterl'-R	Kinder-R	Total	Vorjahr
<b>Bestand zu Beginn</b>	<b>209</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>249</b>	233
Neurentner/innen	18	3	1	4	26	20
Todesfälle	- 2	0	0	0	- 2	3
Wegfall Rente	0	0	0	- 2	- 2	1
<b>Bestand per Ende</b>	<b>225</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>271</b>	249

### 2.3 Altersverteilung

zu Jahresende	Frauen	Männer	Total	Total Vorjahr
Altersgruppe 18 - 24	1	2	3	0
Altersgruppe 25 - 34	15	17	32	30
Altersgruppe 35 - 44	54	37	91	91
Altersgruppe 45 - 54	157	83	240	257
Altersgruppe 55 - 65	136	81	217	199
<b>Bestand per Ende</b>	<b>363</b>	<b>220</b>	<b>583</b>	577
Durchschnittsalter	51.34	50.69	51.10	50.92



### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Versicherungsart

Der Vorsorgeplan der PKLK basiert auf dem Beitragsprimat.

#### 3.2 Versicherungsumfang

Anrechenbarer Verdienst:	AHV-Jahreslohn, mindestens CHF 21'150.00 (Stand 2016)
Koordinationsbetrag:	28'200.00 (maximale AHV-Altersrente pro Jahr / Stand 2016) bei Teilzeitbeschäftigung wird im Verhältnis des Beschäftigungsgrades koordiniert.
Versicherte Besoldung:	AHV-Lohn, reduziert um den Koordinationsbetrag, höchstens der vierfache Betrag der maximalen AHV-Altersrente.
Leistungen im Alter:	Aktuelles Alters-Guthaben multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz. (siehe § 19 + § 20, Reglement) Alter 64 = Umwandlungssatz 5.42% für Frauen und Männer Alter 65 = Umwandlungssatz 5.56% für Frauen und Männer
Renten-Bezug im Alter:	Ein Anspruch auf Altersleistung besteht nach dem vollendeten 60. Lebensjahr. Nach dem 70. Lebensjahr ist die Altersrente zu beziehen.
Leistung bei Invalidität:	Die ganze Invalidenrente entspricht dem massgebenden Altersguthaben, multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz im Alter 65, gemäss § 29, Reglement.
Leistung bei Tod:	Es besteht ein Anspruch auf Hinterlassenenleistungen, wie Rente des überlebenden Ehegatten, des geschiedenen Ehegatten, der Personen „in eingetragener Partnerschaft“ und Waisenrenten, sowie unter bestimmten Voraussetzungen auf ein Todesfallkapital. (siehe § 26, Reglement)
Kinderrenten:	Es besteht ein Anspruch auf Alters-, Invaliden- und Waisen-Kinderrenten.
Rentenanpassung an Preisentwicklung	Die Renten werden der Preisentwicklung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Kasse angepasst. Gemäss der aktuellen Bilanz sind keine freien Mittel vorhanden. Die Verwaltungskommission hat beschlossen, die Renten nicht anzupassen. Siehe hierzu die Erläuterungen bei Punkt 9.

### 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

#### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Empfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 (Fassung vom 1. Januar 2014) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie stehen im Einklang mit den bundesrechtlichen Bestimmungen von Art. 47, 48 und 48a BVV2.



#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes nach Swiss GAAP FER 26 verlangt die stetige Anwendung der Bewertungs- und Berechnungsgrundlagen. Per Bilanzstichtag gelten nachstehende Bewertungen:

Währungsumrechnung	Wechselkurs per Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	Nominalwert
Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften	Kurswert per Bilanzstichtag
Immobilien (Kollektivanlage)	Kurswert per Bilanzstichtag
Immobilien (eigene)	Marktwert nach Praktikermethode gemäss eigenen Berechnungs-Richtlinien (siehe Punkt 6.13)
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (siehe Punkt 5.4 ff)
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz gemäss Punkt 6.6.

#### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Rechnungsjahr 2015 werden die Vorsorgekapitalien nach den technischen Grundlagen anstelle VZ 2010 mit VZ 2015 Generationentafel mit einem technischen Zins von unverändert 2,0% berechnet.

### 5 Entwicklung Beiträge / Vorsorgeguthaben / versicherungstechnische Angaben / Risikodeckung / Deckungsgrad

#### 5.1 Aufteilung der reglementarischen Beiträge

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Aufteilung der ordentlichen Beiträge (§ 38 Abs. 1)</b>		
Beiträge Arbeitnehmer: Sparbeiträge	2'128'298	1'974'223
Beiträge Arbeitnehmer: Risikobeurtrag – 1.40%	325'344	317'884
Beiträge Verwaltungskosten – Anteil 0.60%	139'434	138'543
Beiträge Arbeitnehmer: freiwillige Versicherungen	6'127	8'279
Beiträge Arbeitnehmer: <b>Total</b>	<b>2'599'203</b>	<b>2'438'929</b>
Beiträge Arbeitgeber: Sparbeiträge – 13.5%	3'131'891	3'089'227
Beiträge Arbeitgeber: Risikobeurtrag – 1.40%	325'344	320'368
Beiträge Verwaltungskosten – Anteil 0.60%	139'434	138'543
Beiträge Arbeitgeber: <b>Total</b>	<b>3'596'669</b>	<b>3'548'138</b>
<b>Total der Beiträge</b>	<b>6'195'872</b>	<b>5'987'067</b>



## 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Zusatz-Verzinsung. Durch den Beschluss der Verwaltungskommission der PKLK wurden per 01.01.2016 die Umwandlungssätze (UWS) reduziert. Zur Abfederung der finanziellen Auswirkungen wurden zwei Massnahmen getroffen, welche alleine durch die PKLK getragen werden. So ist einerseits für versicherte Personen mit Jahrgang 1955 und älter derjenige Umwandlungssatz garantiert, welcher per 31.12.2015 gegolten hätte (Besitzstand des UWS). Andererseits wird das per 31.12.2015 vorhandene Altersguthaben aller aktiv versicherten Personen für die kommenden drei Jahre (2016 - 2018) zusätzlich mit einem Zinssatz von 2,0% p.a. verzinst und dem Altersguthaben zugeschlagen.

		<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	(Stand per 1.1.)	<b>80'946'520</b>	<b>79'409'790</b>
Altersgutschriften		5'447'653	5'236'452
Zusatz-Verzinsung (Abfederung UWS-Senkung)		1'443'568	0
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt		3'198'786	4'867'914
Freiwillige Kapitaleinlagen		661'953	524'722
Kapitaleingang aus Scheidung		134'333	105'596
Rückzahlung Wohneigentumsförderung		0	0
Sonstiges		5'667	1'055
Pensionierungen		-4'948'073	-5'207'227
Kapitalleistungen im Alter		-367'122	-579'808
Invaliditätsfälle / Todesfälle aktiv Versicherte		-656'079	-532'165
Freizügigkeitsleistungen (FZL) per 31.12.		-2'499'293	-4'192'975
Kapitalausgang aus Scheidung		- 5'557	0
Bezüge Wohneigentumsförderung		-100'000	-44'000
Verzinsung des Sparkapitals		988'909	1'357'166
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>		<b>84'251'265</b>	<b>80'946'520</b>
Im Total ist das Vorsorgekapital der Versicherten nach Rentenalter (Aufschub) enthalten (Stand 31.12.)		134'855	1'281'715
Zinssatz		<b>1.25%</b>	<b>1.75%</b>

Die Verwaltungskommission legt jeweils den Zinssatz für die Verzinsung des Altersguthabens jährlich aufgrund der Entwicklung der Ertragslage fest (siehe Punkt 9).

## 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG (ohne Rentenaufschub)

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung ohne Rentenaufschub)	35'333'793	34'330'834
BVG-Minimalzins (durch Bundesrat festgelegt)	1.25 %	1.75 %

Mit der Schattenrechnung wird geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften (BVG) mit den reglementarischen Ansprüchen der PKLK eingehalten sind.

## 5.4 Technische Grundlagen und versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden wird durch den Pensionskassen-Experten durchgeführt und geschieht auf der Basis von Annahmen über Sterbewahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeiten ob Personen beim Tode verheiratet sind und weiteren biometrischen Daten. Der Experte verwendet die technischen Grundlagen der Versicherungskasse Zürich (VZ)



Die Barwerte der laufenden und anwartschaftlichen Leistungen der Rentenbeziehenden (Deckungskapital) sowie der technischen Rückstellungen per 31.12.2016 wurden vom Experten unter Verwendung der technischen Grundlagen „VZ 2015“ (bisher „VZ 2010“), Generationentafel mit einem technischen Zinsfuss von 2,0% berechnet (bisher: 2,0 %).

### 5.5 Vorsorgekapitalien

Die Berechnung des PK-Experten per 31.12.2016 nach den technischen Grundlagen gemäss Punkt 5.4 führte zu Anpassungen bei den Vorsorgekapitalien der laufenden Renten. Durch die Anwendung der technischen Grundlagen VZ 2015 anstelle VZ 2010 (Generationentafel, 2,0% technischer Zins) musste CHF 101'339.00 mehr Vorsorgekapital für die laufenden Renten gebildet werden.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Vorsorgekapital der laufenden Renten</b>	<b>76'004'720</b>	<b>70'415'170</b>
<b>Vorsorgekapital für pendente IV-Fälle</b>	<b>1'650'000</b>	<b>2'650'000</b>
<b>Total Vorsorgekapital</b>	<b>77'654'720</b>	<b>73'065'170</b>

### 5.6 Art der Risikodeckung

Die PKLK ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber. Hierfür werden versicherungstechnisch notwendige Rückstellungen wie auch Vermögens-Schwankungsreserven auf Anlagerisiken getätigten.

### 5.7 Technische Rückstellungen

Der Pensionskassen-Experte hat per 31. Dezember 2016 die technisch notwendigen Rückstellungen nach den bei Punkt 5.4 stehenden technischen Grundlagen und den aktuell angewendeten Renten-Umwandlungssätzen berechnet; diese betragen.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>Risikoschwankungsreserve</b>	<b>4'500'000</b>	<b>4'500'000</b>
<b>Rückstellung für Pensionierungsverluste</b>	<b>10'461'830</b>	<b>9'427'517</b>
<b>Rückstellung zur Finanzierung flankierender Massnahmen</b>	<b>2'400'000</b>	<b>0</b>
<b>Total technische Rückstellung</b>	<b>17'361'830</b>	<b>13'927'517</b>

### 5.8 Berechnung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2

Die versicherungstechnische Berechnung basiert auf den vorgenannten Grundlagen (Punkt 5.4).

	31.12.2016	31.12.2015
in CHF 1'000 Altersguthaben aktiv Versicherte (2016 inkl. Versicherte nach Rentenalter)	84'251	80'947
Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden	76'005	70'415
Vorsorgekapital für pendente Invaliditätsfälle	1'650	2'650
Versicherungstechnische Rückstellungen	17'362	13'928
<b>Total Vorsorgekapital</b>	<b>179'268</b>	<b>167'940</b>
Vermögen inkl. Forderungen	211'798	202'003
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	- 614	- 607
Vermögen nach Art 44. BVV2	<b>211'184</b>	<b>201'396</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>117.8%</b>	<b>119.9%</b>



## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Verwaltungskommission als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Anlage des Vermögens und ist für die Festsetzung der Anlagestrategie verantwortlich. Die Verwaltungskommission erlässt das Anlagereglement, bestimmt die Wertschriftenverwaltung und überwacht die Anlagetätigkeiten und Anlageergebnisse.

Die Verwaltungskommission hat die Durchführung der Vermögensanlage (ausgenommen eigene Immobilien) der Anlagekommission übertragen. Das Vermögen wird seit März 2007 mehrheitlich passiv mit indexnahen Anlagefonds bewirtschaftet; Ausnahmen bilden die eigenen Liegenschaften sowie zwei Vermögensanlagen in aktive Fonds, mit Investitionen in Schweizer Unternehmen mit einerseits „ethisch-ökologischer“ Ausrichtung und andererseits mit Infrastrukturanlagen im Bereich erneuerbarer, sauberer Energie. Das Vermögen wird durch externe Portfolio-Manager bewirtschaftet.

Der Geschäftsführer der PKLK kontrolliert die Einhaltung der im Vermögensverwaltungsvertrag schriftlich festgehaltenen Vorgaben. Er informiert die Anlagekommission regelmässig und detailliert über die Anlagetätigkeit und die Ergebnisse. Die Anlagekommission wiederum informiert regelmässig in komprimierter Form die Verwaltungskommission über das Anlagegeschehen.

Die PKLK verfügt über keine Direktanlagen in Aktien oder indirekte Anlagen mit Stimmrecht, weshalb keine Stimmflicht wahrgenommen werden musste.

Die Verwaltung der eigenen Immobilien nimmt ein externes Verwaltungsbüro wahr. Die Liegenschaftskommission überwacht die Tätigkeiten und Ergebnisse. Der Geschäftsführer unterstützt die Liegenschaftskommission in ihrer Aufgabe. Zwischen den Funktionsgruppen sind Kompetenzgrenzen schriftlich festgelegt. Die Liegenschaftsverwaltung informiert die Liegenschaftskommission regelmässig und detailliert über die Ereignisse. Die Liegenschaftskommission wiederum informiert regelmässig in komprimierter Form die Verwaltungskommission über die Tätigkeiten und die Ergebnisse. Entscheide über Kauf oder Verkauf von Liegenschaften obliegen der Verwaltungskommission.

### 6.2 Anlagestrategie

Die PKLK hat 3 Anlagestrategien „Risikoreduziert“, „Standard“ und „Standard Plus“ festgelegt, welche in Abhängigkeit des Deckungsgrades angewendet werden. Die Strategien unterscheiden sich durch die Höhe des Aktienanteils. Derzeit (2016) wird die Anlagestrategie „Standard Plus“ angewendet.

	Strategie	Bandbreiten
„Standard Plus“ (Stand per 31.12.2016)		
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	2%	0% – 4%
Geldmarktanlagen (> 3 Monate)	0%	0% – 2%
Obligationen CHF - Inland Schuldner	16%	15% – 17%
Obligationen CHF - Ausland Schuldner	9%	8% – 10%
Obligationen Fremdwährung (mit teilweiser CHF-Absicherung)	9%	8% – 10%
Aktien Schweiz	18%	16% – 20%
Aktien Global (exkl. Schweiz)	20%	18% – 22%
Immobilien Schweiz	23%	21% – 25%
Alternative Anlagen Schweiz	3%	0% – 5%



### 6.3 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 BVV2, Abs. 4

Von der Erweiterungsmöglichkeit gemäss Art. 50 BVV2, Abs. 4 muss nicht Gebrauch gemacht werden. Mit der von der PKLK festgelegten Anlagestrategie werden nur zulässige Anlagen gemäss Art 53 BVV2 getätig. Es werden keine Begrenzungen einzelner Schuldner (Art. 54 BVV2), einzelner Gesellschaften (Art. 54a BVV2), einzelner Immobilien (Art. 54b BVV2) oder von Anlagekategorien (Art. 55 BVV2) über schritten. Die Bestimmungen gemäss Art. 56 BVV2 werden auch innerhalb der Kollektiv-Anlagen eingehalten.

### 6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es werden keine derivative Finanzinstrumente direkt eingesetzt (Art. 56a, BVV2).

### 6.5 Offene Kapitalzusagen

Für einen Schweizer-Anlagefonds der in Infrastruktur-Anlagen und Gesellschaften im Bereich von erneuerbaren Energien und der Energie-Effizienz in der Schweiz investiert, wurde eine Kapitalzusage von CHF 4,0 Mio. gemacht. Bis 31.12.2016 sind CHF 3'536'000.00 abgerufen worden.

### 6.6 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven ist so festgelegt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 97 % der Deckungsgrad nicht unter 100% fällt. Die Berechnung der Zielgrösse wird periodisch durch Fachpersonen berechnet.

Die Verwaltungskommission hat aufgrund der im September 2014 erstellten Strategieanalyse die Zielgrösse auch für das Berichtsjahr auf 23.0 % des Vorsorgekapitals festgelegt.

### 6.7 Entwicklung der Wertschwankungsreserve

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Stand per 1.1.	33'456'372	36'312'300
Zuweisung / Entnahme	-1'539'878	- 2'855'928
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>31'916'494</b>	<b>33'456'372</b>
<b>In Prozenten des Vorsorgekapitals</b>	<b>17.8%</b>	<b>19.9%</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in %	23.0	23.0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in CHF	41'231'597	38'626'200

Die Erhöhung der Soll-Wertschwankungsreserve ergibt sich durch das höhere Vorsorgekapital von CHF 179'267'815.00.

(Die Wertschwankungsreserve in Bezug auf den Wert der Vermögensanlage beträgt 15.1%).

### 6.8 Freie Mittel

Es sind keine „freien Mittel“ vorhanden.

### 6.9 Retrozessionen

Unserer Kasse sind keine Retrozessionen zugeflossen. Die Banken/Vermögensverwalter bestätigen uns, weder Rückvergütungen (Retrozessionen) oder vergleichbare Gelder entgegengenommen zu haben, noch würden Vereinbarungen bezüglich Entgegennahme solcher Vergütungen bestehen.



# Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Abendweg 1  
6000 Luzern 6

E-Mail: pkverwaltung@lukath.ch

Tel. 041 419 48 30  
Internet: www.pklk.ch

## 6.10 Darstellung der Vermögens-Werte und - Ergebnisse nach Anlagekategorien

(zu Bewertungsansätzen gemäss Punkt 4.7)

Vermögensanlage (Produkt)	<b>Wert 31.12.2016</b> <b>CHF</b>	Anteil am Vermögen	BVV2 Gesamt- Begrenzungen	Strategie	Performance 2016	<b>Wert 31.12.2015</b> <b>CHF</b>	Performance 2015
<b>Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen</b>	<b>2'642'581</b>	<b>1.25 %</b>	<b>100%</b>	<b>2.00 %</b>	<b>0.08 %</b>	<b>5'130'050</b>	0.09 %
Geldmarktanlagen (> 3 Monate)	10'500'000	4.96 %	100%	16.00 %	0.40 %		
Obligationen CHF (Inland Schuldner)	26'398'067	12.50 %	100%		1.15 %	32'473'618	1.56 %
Obligationen CHF (Ausland Schuldner)	19'020'318	9.01 %	100%	9.00 %	0.76 %	16'472'657	1.01 %
Obligationen Ausland (teilw. CHF gesichert)	17'889'636	8.48 %	100%	9.00 %	1.45 %	17'968'358	-2.60 %
<b>Total Obligationen</b>	<b>73'808'021</b>	<b>34.95 %</b>	<b>100%</b>	<b>34.00 %</b>	<b>1.08 %</b>	<b>66'914'633</b>	
Aktien Schweiz	38'463'182	18.21 %	50%	18.00 %	0.69 %	37'571'681	3.69 %
Aktien Ausland (MSCI World ex.CH)	42'578'295	20.16 %	50%	20.00 %	10.99 %	41'681'284	1.25 %
<b>Total Aktien</b>	<b>81'041'477</b>	<b>38.37 %</b>	<b>50%</b>	<b>38.00 %</b>	<b>6.11 %</b>	<b>76'252'965</b>	
Immobilien (Direkt-Anlage)	17'341'000	8.21 %	30%		1.32 %	17'762'000	3.42 %
Immobilien (Indirekte Anlage)	30'432'887	14.41 %	30%		6.61 %	28'856'040	6.44 %
<b>Total Immobilien Schweiz</b>	<b>47'773'887</b>	<b>22.62 %</b>	<b>30%</b>	<b>23.00 %</b>	<b>4.61 %</b>	<b>46'618'040</b>	
<b>Alternative Anlagen Schweiz</b>	<b>5'936'267</b>	<b>2.81 %</b>	<b>15%</b>	<b>3.00 %</b>	<b>7.62 %</b>	<b>3'513'776</b>	7.62 %
<b>Gesamttotal ohne Kosten</b>	<b>211'202'233</b>	<b>100.00 %</b>		<b>100.00 %</b>	<b>4.00 %</b>	<b>201'429'464</b>	<b>2.19 %</b>
Fremdwährungsanteil							
<b>Total Fremdwährungen</b>	<b>60'767'322</b>	<b>28.77 %</b>				<b>59'649'642</b>	
Davon ungesichert	44'029'058	20.85 %	30 %			47'368'269	23.52 %
	Kosten in CHF	Kosten in%		.	Perf. Gesamt		Kosten in%
<b>Indirekte Kosten in Fonds (TER)</b>	<b>491'506</b>	<b>0.24 %</b>			<b>3.76 %</b>	<b>521'928</b>	<b>0.26 %</b>
<b>Direkte Kosten (bezahlt)</b>	<b>305'889</b>	<b>0.15 %</b>			<b>3.61 %</b>	<b>285'434</b>	<b>0.14 %</b>



### 6.11 Ausweis der direkten (gebuchten) und indirekten Vermögensverwaltungskosten

Mit dem Ausweis der indirekten Kosten werden nicht gebuchte, jedoch in den Anlagefonds und Anlagen gestiftungen (Kollektivanlagen) enthaltene Kosten (TER) ausgewiesen. Die nachstehenden Werte sind in ganzen Franken und in Prozenten der gesamten Vermögensanlage angegeben.

	<u>2016 CHF</u>	<u>2016 %</u>	<u>2015 CHF</u>	<u>2015 %</u>
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung (gebucht)	305'889	0.15%	285'434	0.14%
Indirekte Vermögensverwaltungskosten kostentransparenter Kollektivanlagen	491'506	0.24%	521'928	0.26%
Gesamtkosten (gebucht und TER)	797'395	0.39%	807'362	0.40%
Alle indirekten Kosten sind ausgewiesen. Kostentransparenzquote =		100.00%		100.00%

### 6.12 Erläuterung des Netto-Ergebnisses eigene Immobilien

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
In ganzen CHF		
Mietertrag brutto / ohne Nebenkosten	1'112'955	1'104'313
Unterhalt / Sanierungen	- 437'568	- 325'785
Versicherung / Gebühren / Diverses	- 22'373	- 39'275
<b>Erfolg eigene Immobilien vor Wertberichtigung (1)</b>	<b>653'014</b>	<b>739'253</b>
Wertberichtigung	- 421'000	- 130'000
<b>Erfolg eigene Immobilien nach Wertberichtigung (2)</b>	<b>232'014</b>	<b>609'253</b>
Verwaltungsaufwand extern	- 54'148	- 54'167
<b>Gesamtergebnis eigene Liegenschaften (3)</b>	<b>177'866</b>	<b>555'086</b>
Bilanzwert	17'341'000	17'762'000
Durchschnittswert für Ertrags-Berechnung	17'551'500	17'827'000
(1) Immobilien-Ertrag vor Wertberichtigung in %	<b>3.72%</b>	<b>4.15%</b>
(2) Immobilien-Ertrag nach Wertberichtigung in %	<b>1.32%</b>	<b>3.42%</b>
(3) Netto-Ertrag in % (nach externen Verwaltungskosten)	<b>1.01%</b>	<b>3.11%</b>

### 6.13 Bewertung der eigenen Liegenschaften

Der Festlegung des Marktwertes pro Liegenschaft ist in den eigenen Richtlinien zur Bewertung für Liegenschaften definiert. Die Immobilien werden aufgrund der „Praktiker-Methode“ berechnet. Hierbei werden der Realwert und der Ertragswert im Verhältnis 1 zu 4 zur Berechnung herangezogen. Um den Realwert zu erhalten, werden die Liegenschaften durch Fachleute periodisch geschätzt. Mittels einer Neuschätzung per 30.06.2014 wurden sämtliche Liegenschaften überprüft und der Realwert entsprechend angepasst.

### 6.14 Forderungen bei Arbeitgebern

Es bestehen keine Forderungen gegenüber von Arbeitgebern.



## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Reglementarische Leistungen

In ganzen CHF	31.12.2016	31.12.2015
Altersrenten	4'062'835	3'768'723
Alters-Kinderrenten	7'944	9'211
Invalidenrenten	442'244	397'256
Invaliden-Kinderrenten	3'180	3'816
Hinterlassenenrenten	159'432	147'864
Hinterlassenen-Kinderrenten	14'196	4'256
Total Renten-Leistungen	4'689'831	4'331'126
Kapitalabfindung im Alter	367'122	579'808
<b>Total reglementarische Leistungen</b>	<b>5'056'953</b>	<b>4'910'934</b>

### 7.2 Verwaltungsaufwand (ohne externe Wertschriften- und Immobilienverwaltung)

In ganzen CHF	31.12.2016	31.12.2015
Personalkosten Verwaltung PKLK (ohne Vermögensverwaltung)	222'968	188'691
Weiterbildung Verwaltung	5'160	2'575
Miete, Telefon, EDV, Büromaterial	49'708	64'327
Kommissionstätigkeit (ohne Vermögensverwaltung)	39'929	36'107
Revisionsstelle	9'760	12'691
PK-Experte (2015: Reglements-Revision)	6'812	31'325
Aufsichtsbehörde	6'420	8'138
Externe Gutachten und Facharbeiten	3'598	5'138
Übrige Verwaltungskosten	4'864	4'057
<b>Total</b>	<b>349'219</b>	<b>353'049</b>
Anzahl Destinatäre (aktiv Versicherte + Rentenbeziehende)	854	826
<b>Kosten je Destinatär</b>	<b>409</b>	<b>427</b>



## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

### 8.1 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und die verlangten Unterlagen werden der Aufsichtsbehörde jährlich termingerecht zur Prüfung zugestellt.

Die Jahresrechnung 2015 wurde von der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) gemäss Schreiben vom 29. September 2016 geprüft. Es wurden keine Bemerkungen zur Rechnung gemacht.

## 9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 09.11.2016 werden die Rentenleistungen 2017 nicht angepasst. Die Verzinsung der Altersguthaben der aktiv versicherten Personen ist durch die Verwaltungskommission ab 1.1.2017 auf 1.00 % festgelegt worden.

Ab 1.1.2017 treten Anpassungen im Vorsorge-Reglement in Kraft, welches insbesondere den Vorsorgeausgleich bei Scheidung beinhaltet. Die Anpassungen vom 14.12.2016 sind in einem Beiblatt zum Reglement vom 25.08.2015 festgehalten.

Es sind keine Ereignisse vorhanden, welche in der vorliegenden Jahresrechnung nicht berücksichtigt sind.

## 10 Arbeitgeberlisten

### 10.1 Römisch-katholische Kirchgemeinden des Kantons Luzern

- Kath. Kirchgemeinde Adligenswil, 6043 Adligenswil
- Kath. Kirchgemeinde Aesch-Mosen, 6295 Mosen
- Kath. Kirchgemeinde Altishofen, 6244 Nebikon
- Kath. Kirchgemeinde Ballwil, 6275 Ballwil
- Kath. Kirchgemeinde Beromünster, 6215 Beromünster
- Kath. Kirchgemeinde Bramboden, 6167 Bramboden
- Kath. Kirchgemeinde Buchrain-Perlen, 6033 Buchrain
- Kath. Kirchgemeinde Büron-Schlierbach, 6233 Büron
- Kath. Kirchgemeinde Buttisholz, 6018 Buttisholz
- Kath. Kirchgemeinde Dagmersellen, 6252 Dagmersellen
- Kath. Kirchgemeinde Doppleschwand, 6112 Doppleschwand
- Kath. Kirchgemeinde Ebikon, 6030 Ebikon
- Kath. Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil, 6243 Egolzwil
- Kath. Kirchgemeinde Eich, 6205 Eich
- Kath. Kirchgemeinde Emmen, 6032 Emmen
- Kath. Kirchgemeinde Entlebuch, 6162 Entlebuch
- Kath. Kirchgemeinde Eschenbach, 6274 Eschenbach
- Kath. Kirchgemeinde Escholzmatt, 6182 Escholzmatt
- Kath. Kirchgemeinde Ettiswil, 6218 Ettiswil
- Kath. Kirchgemeinde Flühli, 6173 Flühli
- Kath. Kirchgemeinde Geiss, 6123 Geiss
- Kath. Kirchgemeinde Gettnau, 6142 Gettnau
- Kath. Kirchgemeinde Geuensee, 6232 Geuensee
- Kath. Kirchgemeinde Greppen, 6404 Greppen



# Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Abendweg 1  
6000 Luzern 6

E-Mail: pkverwaltung@lukath.ch

Tel. 041 419 48 30  
Internet: www.pklk.ch

Kath. Kirchgemeinde Grossdietwil, 6146 Grossdietwil  
Kath. Kirchgemeinde Grosswangen, 6022 Grosswangen  
Kath. Kirchgemeinde Hasle, 6166 Hasle  
Kath. Kirchgemeinde Hellbühl, 6016 Hellbühl  
Kath. Kirchgemeinde Hergiswil, 6133 Hergiswil  
Kath. Kirchgemeinde Hildisrieden, 6024 Hildisrieden  
Kath. Kirchgemeinde Hitzkirch, 6285 Hitzkirch  
Kath. Kirchgemeinde Hochdorf, 6280 Hochdorf  
Kath. Kirchgemeinde Hohenrain, 6276 Hohenrain  
Kath. Kirchgemeinde Horw, 6048 Horw  
Kath. Kirchgemeinde Inwil, 6034 Inwil  
Kath. Kirchgemeinde Kleinwangen, 6277 Kleinwangen  
Kath. Kirchgemeinde Knutwil, 6212 St. Erhard  
Kath. Kirchgemeinde Kriens, 6010 Kriens  
Kath. Kirchgemeinde Langnau, 6262 Langnau  
Kath. Kirchgemeinde Littau, 6014 Luzern  
Kath. Kirchgemeinde Luthern, 6154 Hofstatt  
Kath. Kirchgemeinde Malters, 6102 Malters  
Kath. Kirchgemeinde Marbach, 6196 Marbach  
Kath. Kirchgemeinde Meggen, 6045 Meggen  
Kath. Kirchgemeinde Meierskappel, 6344 Meierskappel  
Kath. Kirchgemeinde Menzberg, 6125 Menzberg  
Kath. Kirchgemeinde Menznau, 6122 Menznau  
Kath. Kirchgemeinde Müswangen, 6289 Müswangen  
Kath. Kirchgemeinde Neudorf, 6025 Neudorf  
Kath. Kirchgemeinde Neuenkirch, 6206 Neuenkirch  
Kath. Kirchgemeinde Nottwil, 6207 Nottwil  
Kath. Kirchgemeinde Oberkirch, 6208 Oberkirch  
Kath. Kirchgemeinde Pfaffnau, 6264 Pfaffnau  
Kath. Kirchgemeinde Pfeffikon, 6215 Beromünster  
Kath. Kirchgemeinde Rain, 6026 Rain  
Kath. Kirchgemeinde Reiden, 6260 Reiden  
Kath. Kirchgemeinde Reussbühl, 6015 Luzern  
Kath. Kirchgemeinde Richenthal, 6263 Richenthal  
Kath. Kirchgemeinde Rickenbach, 6221 Rickenbach  
Kath. Kirchgemeinde Römerswil, 6028 Herlisberg  
Kath. Kirchgemeinde Romoos, 6113 Romoos  
Kath. Kirchgemeinde Root, 6037 Root  
Kath. Kirchgemeinde Rothenburg, 6023 Rothenburg  
Kath. Kirchgemeinde Ruswil, 6017 Ruswil  
Kath. Kirchgemeinde Schongau, 6288 Schongau  
Kath. Kirchgemeinde Schötz, 6247 Schötz  
Kath. Kirchgemeinde Schüpfheim, 6170 Schüpfheim



# Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Abendweg 1  
6000 Luzern 6

E-Mail: pkverwaltung@lukath.ch

Tel. 041 419 48 30  
Internet: www.pklk.ch

Kath. Kirchgemeinde Schwarzenbach, 6215 Schwarzenbach  
Kath. Kirchgemeinde Schwarzenberg, 6103 Schwarzenberg  
Kath. Kirchgemeinde Sempach, 6204 Sempach  
Kath. Kirchgemeinde Sörenberg, 6174 Sörenberg  
Kath. Kirchgemeinde St. Urban, 4915 St. Urban  
Kath. Kirchgemeinde Sursee, 6210 Sursee  
Kath. Kirchgemeinde Triengen, 6234 Triengen  
Kath. Kirchgemeinde Urdigenswil, 6044 Urdigenswil  
Kath. Kirchgemeinde Uffikon-Buchs, 6253 Uffikon  
Kath. Kirchgemeinde Ufhusen, 6153 Ufhusen  
Kath. Kirchgemeinde Vitznau, 6354 Vitznau  
Kath. Kirchgemeinde Weggis, 6353 Weggis  
Kath. Kirchgemeinde Werthenstein, 6106 Werthenstein  
Kath. Kirchgemeinde Willisau, 6130 Willisau  
Kath. Kirchgemeinde Winikon, 6235 Winikon  
Kath. Kirchgemeinde Wolhusen, 6110 Wolhusen  
Kath. Kirchgemeinde Zell, 6144 Zell

Total Kirchgemeinden 84

## 10.2 Einzelanschlüsse von kirchlichen Institutionen / Personen

Arbeitsstelle für Pfarrei-Erneuerung, 6260 Neuenkirch  
Deutschschweizerische Arbeitsgruppe MinistrantInnenpastoral, 6004 Luzern  
Deutschschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendpastoral, 6004 Luzern  
IKB, Information Kirchliche Berufe, 6006 Luzern  
Migrantenseelsorge der röm.-kath. Kirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern  
Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern  
Priesterseminar St. Beat, 6006 Luzern  
Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern, 6006 Luzern  
Verband katholischer Pfadi, 6004 Luzern

Total Einzelanschlüsse 9

**Gesamttotal 93**